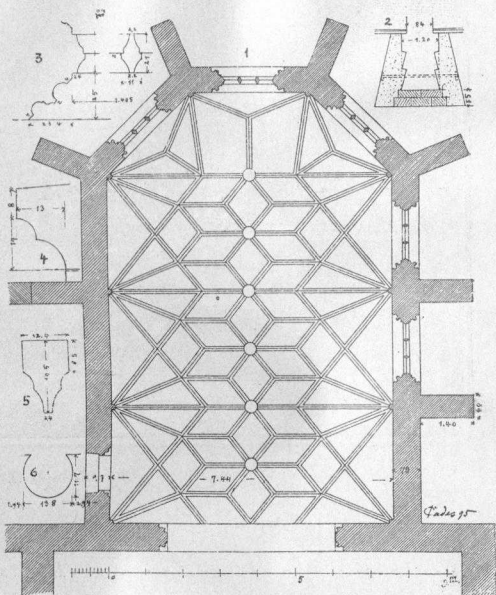


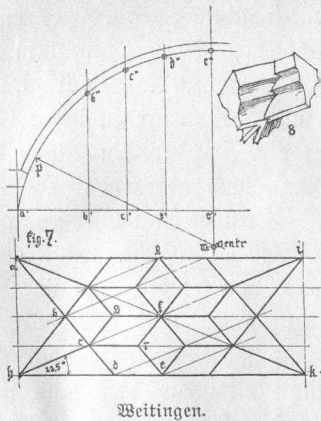
Auf dem Friedhof steht eine 1733 von Jos. L. B. von Dw erbaute Kapelle mit der Familiengruft.

Die Herren von Wachendorf, von 1095—1299 genannt, scheinen eine Familie zu sein mit den Herren von Dw, bei welchen der Ort bis 1805, Schloß und Gut nebst dem Patronat der Pfarr- und Schulstelle bis heute geblieben ist. Zu Wachendorf in einem durch eine Gedenktafel kenntlich gemachten Hause ist 27. Oktober 1738 geboren Nikolaus Ney, Küfer, nach Saarlouis gezogen, wo ihm den 10. Januar 1769 Michael Ney, der nachmalige Marschall, Herzog von Sickingen, Fürst von der Moskwa, geboren wurde. Die männliche Linie der Familie Ney in Wachendorf ist ausgestorben. Abgegangene Burg über dem Starzeltal und der Burgmühle.



### Weitingen.

Kath. Kirche zum heil. Martin, 1504, mit reichen spätgotischen Maßwerken an Schiff und neugewölbtem Chor; auf den Schlusssteinen das von Spethische Wappen, St. Petrus, Sebastian, Martin, Madonna. Der im Westen stehende Turm hat unten eine kreuzgewölbte Vorhalle, oben Maßwerfenster und Satteldach. — Eine gemalte spätgotische Predella mit den zwölf Aposteln kam in Besitz des Freiherrn von Dw auf Wachendorf. Große Kapelle, 1770, daran ein schöner, mit Blumen besetzter, spätgotischer, steinerner Bildstock, in der Nische das Brustbild des dornenkränzten Heilands. Eine Viertelstunde westlich stand die Urnburg, noch Trümmer eines runden Turmes und anderes Mauerwerk sind vorhanden. Stammsitz der Herren von Weitingen, welche, teilweise mit den Beinamen Lamm und Schaf, im 12.—17. Jahrhundert blühten. Wappen: von Rot und Weiß geteilter Schild, oben ein weißbekleideter schwebender Arm; Helmzier auf rotem Kissen mit weißen Quasten ein schwarzes stehendes Lamm. Burg und Ort kam an die Grafen von Hohenberg, 1381 an Österreich. Die Burg zerstörte Graf Eberhard im Bart 1464.



### Wiesenstetten (772 Wisunstat).

Kath. Kirche zum heil. Stephanus vom Jahr 1727. Kloster Lorsch erhielt hier schon im Jahr 772 Eigentum.